ALT-SAARBRIGGER SCHNISS



Zeitung für Alt-Saarbrücken
Nr. 156 Winter 2025/2026


Der Schlüssel zum Glück!
Die neue Wohnung!
Einfach mieten und
sich zuhause fühlen!
[WOGE Saar]
Wohnungsgesellschaft Saarland
Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar
www.woge-saar.de
start-werbeagentur.de

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

man muss nicht von drauß vom Walde kommen, um zu sehen: Es weihnachtet sehr und das Jahr macht schon die Schlussverbeugung. Es war nicht immer einfach – aber wir haben erlebt wie viel möglich ist, wenn Menschen einander zuhören und anpacken.

Lesen Sie, wie aus guten Ideen tolle Projekte werden. Wie zufälliger Gedankenaustausch beflügelt. Und wie aus „man müsste mal“ ein klares „wir machen das jetzt“ wird. Wir wollen Sie ermutigen, Teil davon zu sein: mit Ihrer Perspektive, Ihrer Zeit, Ihren Fragen. Sie sind herzlich eingeladen Kontakt aufzunehmen, mitzureden und mitzusteuern.

Viel Freude beim Lesen – und bis bald im Viertel
Carolin Cremer und Lisa Staub

Impressum

Herausgeber:

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken, Gersweilerstraße 7, 66117 Saarbrücken, Telefon: 0681 51252, Mail: gwa-altsb@paritaet-gwa.de, Webseite: www.altsb.de, Träger: Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit (PGG)

Redaktion V. i. S. d. P. :

Carolin Cremer und Lisa Staub

Druck:

reha gmbh CityCenter, Dudweilerstraße 72, 66111 Saarbrücken

Bildnachweise:

Herausgeber, wenn nicht anders angegeben

Auflage:

5000 Stück, die Alt-Saarbrigger Schniss erscheint 3-4 mal im Jahr und wird kostenlos an die Haushalte in Alt-Saarbrücken verteilt.

Inhalt

produziert mit sozialer Verantwortung reha
www.rehagmbh.de

Aktuelles

Aktuelle Informationen auf einen Blick 4

Preisgekrönt im Viertel –

chancenlos im Haushalt 5

Café Samra und Flow Space –

Orte die verbinden 6

Neue Wirtin, vertraute Gastlichkeit 8

Ab Januar 2026: Neue Lernzeiten & freie Plätze .. 9

Stadtteilentwicklung

Gebaut, gefeiert, saniert, vergessen 10

Kommt ein grüner Roonplatz? 12

Die neue Adresse für studentisches Wohnen ... 13

Angebote Stadtteilbüro

Bildung, Kultur & Treffpunkte 14

Die täglich Portion Wir-Gefühl 16

Stärkere Bindung, bessere Stimmung 17

Essen beim Fürsten, Tee im Luisenpark 18

Weihnachtsmannfreie Zone 19

Menschen

Die Lieblingsnachbarin 20

Unser Weihnachtsgruß für euch 21

Expedition „Dahemm“ 22

Fit bleiben

Rätselseite 26

Titelbild:
Hoher Besuch - der Nikolaus beim Fesat an der Deutschherrnkapelle

News aus dem Stadtteil

Aktuelle Informationen auf einen Blick

Ludwigsflohmarkt geht in die nächste Runde

Mit dem Flohmarkt am 25. Oktober endete die erste Saison des Ludwigsflohmarkts. Diese war ein voller Erfolg (wir berichteten). Nun gibt es gute Neuigkeiten: es geht im nächsten Jahr weiter. Nach reichlichen Anpassungen des Projektteams kann die ehrenamtliche Bürgerinitiative „Lebendiges Alt-Saarbrücken" den Ludwigsflohmarkt wieder auf die Beine stellen.



Am 28.03.2026 heißt es wieder: Ludwigsflohmarkt hinter der Ludwigskirche

Von März bis September 2026, findet an jedem letzten Samstag im Monat, von 10:00 bis 15:00 Uhr unser Alt-Saarbrücker Nachbarschatstreff statt. Alle Termine, Infos zur Anmeldung und Antworten auf offene Fragen gibt es hier:

www. ludwigsflohmarkt.de

St. Mauritius: Verkauf an Bauträger – Wie geht es weiter?

Laut Pfarrbüro in der Keplerstraße ist das ehemalige Kirchengebäude St. Mauritius in der Moltkestraße inzwischen an einen Bauträger verkauft.

Damit kommt erneut Bewegung in die Diskussionen um die Immobilie. Sie steht seit Jahren leer. Viele, die täglich am Gebäude vorbeikommen, sagen: der Bau verkommt. Außen sieht man den zugemüllten Gehsteig, am Eingang wachsen Büsche und Bäume dicht an der einst geschätzten Kirche.



In 1956 die ersten Fenster in Betonglatechnik in Deutschland spenden blaues Licht [Foto: Wolfgang Nieser]

2024 wurde der Denkmalschutz per Gerichtsbeschluss aufgehoben – seither ist ein Abriss grundsätzlich möglich. Dann wären auch die Fenster (oben im Bild) aus Betonglas vermutlich nicht zu retten.

Wird die ehemalige Kirche nun tatsächlich fallen und was entsteht an ihrer Stelle? Wir bleiben für Sie dran.

Wohnungssprechstunde im Café Schniss

Ab Januar 2026 bietet die Stadtverordnete Britta Blau einmal im Monat eine offene Wohnungssprechstunde im Café Schniss an. Eingeladen sind alle, die Stress mit Wohnung, Vermieterin bzw. Vermierter oder Haus haben.

Was kann ich fragen? Alles zu Themen rund um die Wohnungssuche. Andere Beispiele: „Wir brauchen eine größere Wohnung", „Bei mir gibt es Probleme mit der Heizung."

Kurz: Wenn es in der Wohnung zu laut ist oder das Haus verschmutzt ist und sonstige Mängel auftreten, insbesondere in Wohnungen der WOGE, dann kann Frau Blau helfen.

Als Stadtverordnete kann Britta Blau Ihre Anliegen außerdem direkt in die Politik einbringen. Die Sprechstunde ist für alle offen, eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen.

Wohnungssprechstunde mit Britta Blau

Termine 2026

Mittwoch, 14. Januar
Mittwoch, 11. Februar
Mittwoch, 11. März
Mittwoch, 08. April
jeweils von 11 Uhr bis 12 Uhr

Ort: Café Schniss
Gersweilerstraße 7

66117 Saarbrücken

www.altsb.de

Fahrradwerkstatt Moltkestraße:

Preisgekrönt im Viertel – chancenlos im Haushalt

Die Zukunft unserer Fahrradwerkstatt steht in der Schwebe. Wir informieren über den aktuellen Stand und haben die Hoffnung noch nicht verloren.

Die gute Nachricht zuerst:

Dank Preisgeldern und vieler Spenden kann die Fahrradwerkstatt in der Moltkestraße vorerst weiterarbeiten – voraussichtlich bis Juni 2026. Für den laufenden Betrieb brauchen wir bei den aktuellen Öffnungszeiten rund 65.000 Euro pro Jahr.

Weniger gut ist:

Unsere Hoffnung, bei der „Aktion Mensch“ neue Förderung zu bekommen, wird sich nicht erfüllen. Begründung: Beim Blick auf unsere unsere Internetseite www.*alt.sb.de* entsteht der Eindruck, wir wollten nur eine weggefallene Förderung ersetzen. „Aktion Mensch“ versteht sich aber nicht als Rettungsanker für Projekte, die ohne diese Gelder gefährdet sind.

Faire Behandlung?

Auch der Regionalverband Saarbrücken nimmt das Projekt „Jedem Kind sein Fahrrad“ trotz vieler positiver Gespräche nicht in seine Finanzierung auf. Der Regionalverband verfolgt das Ziel, alle Standorte fair zu behandeln. Aus unserer Sicht heißt Fairness jedoch nicht, überall das Gleiche zu tun, sondern ungleiche Ausgangslagen aktiv auszugleichen: Kinder wachsen in sehr unterschiedlichen Lebenslagen auf, Stadtteile sind sehr verschieden gewachsen. Gerechte Behandlung bedeutet deshalb, dort gezielt mehr zu investieren, wo die Herausforderungen größer sind – so wie bei ‚Jedem Kind sein Fahrrad‘.

Keine Zukunft ohne Förderung

Klar ist: Ohne zusätzliche, verlässliche Mittel bleibt die Zukunft der Fahrradwerkstatt und des Projekts „Jedem Kind sein Fahrrad“ unsicher – obwohl seit Mitte 2025 regelmäßig in Zeitung und Rundfunk darüber berichtet wird, wie wichtig dieser Ort für Alt-Saarbrücken ist. Es handelt sich immerhin um ein Projekt, das jetzt seit 10 Jahren existiert.



Auch auf sie dürfen wir zählen: Der Ortsverband SB-Mitte von Bündnis 90/Die Grünen hat der Fahrradwerkstatt eine Spende von 300 € übergeben. (Anne Lahoda, Kreisvorsitzende Regionalverband SB u. stellv. Landesvorsitzende; Judith Rachel, Co-Vorsitzende Ortsverband SB-Mitte; Fabian Theobald, Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Bezirksrat SB Mitte

Pädagogik trifft Nachhaltigkeit – mehr als nur Räder reparieren

Kinder und Jugendliche schrauben selbst mit, lernen Technik, Verantwortung im Straßenverkehr und erleben, dass man nicht alles neu kaufen muss. Die Fahrradwerkstatt ist ein wichtiger Ort für Teilhabe, Bewegung und Begegnung in Alt-Saarbrücken – und jedes verkehrssichere Rad, das unsere Werkstatt verlässt, ist ein kleines Stück Zukunft auf zwei Rädern.

Das Beinahe-Aus

Seit dem 1. Januar 2025 bekommt die Fahrradwerkstatt keine kommunale Förderung mehr. Für Cedrik Görgen und viele handwerklich interessierte Zweiradpiloten im Quartier wäre das fast das Aus gewesen.

Stattdessen ist etwas Starkes passiert

Zahlreiche Menschen und Institutionen haben die Werkstatt getragen – mit Preisgeldern und Spenden von Kiwanis, der PSD Bank Stiftung L(i)ebenswert, der Stiftung nebenan.de und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern aus dem Stadtteil und von weiter weg.

Dank eurer Unterstützung geht es noch ein paar Monate weiter

Deshalb ein großes Dankeschön: Wir bedanken uns ausdrücklich für alle Spenden und die großzügige Unterstützung durch Privatpersonen, Initiativen und Vereine und für die Journalisten und Redakteurinnen, die unser Theme nach vorne gebracht haben.

Wir geben nicht auf und suchen weiter nach Lösungen – damit Kinder in Alt-Saarbrücken auch in Zukunft ein eigenes Fahrrad, mehr Mobilität und faire Chancen im Alltag bekommen.

Sie können zum Erhalt der Fahrradwerstatt beitragen?

Rufen Sie uns gern an oder schreiben Sie einfach eine E-Mail:

Carolin Cremer
c.cremer@paritaet-.gwa.de

Telefon: 0681 59 53 99 15

Cedrik Görgen
c.goergen@paritaet-gwa.de
Telefon: 0177 8333273

www.altsb.de/die-fahrradwerkstatt/

Willkommen in Alt-Saarbrücken

Café Samra und Flow Space – Orte die verbinden

Seit Herbst erwecken gleich zwei neue Treffpunkte die Hohenzollernstraße mit neuem Leben. Im ehemaligen „Marrakesch“ mit der Hausnummer 150 erfüllen sich Katharina und Samrine den Traum eines eigenen Cafés. Am anderen Ende, in der ehenmaligen Praxis für Podologie Hohenzollernstraße 65, schafft Bella mit ihrem Flow Space einen Raum des Ankommens. Wir haben beide besucht und sagen: Herzlich willkommen im Stadtteil!

Gesucht und gefunden

„Alles begann mit den Sommerstraßen in der Alvenslebenstraße,“ erzählt Katharina, die mit ihrem Mann Samrine das Café betreibt. „Wir haben schon länger mit dem damaligen Marrakesch geliebäugelt. Auf den Sommerstraßen sind wir dann mit Lea vom Stadtteilbüro ins Gespräch gekommen und haben den Kontakt zum Eigentümer bekommen.“ Ein paar Wochen später hielten die beiden den Schlüssel in der Hand.



Hell, offen und einladend, direkt an der Straße.

Innerhalb eines Monats wurde renoviert und umgestaltet. Außer den Fliesen wurde allem ein neues Aussehen gegeben. Stühle bekamen einen neuen Anstrich, die Wände wurden bunt und selbstgemalte Bilder bringen Persönlichkeit in den Raum. „Uns ist wichtig, dass man rein kommt und sich wohlfühlt.“, eklärt Katharina. Die offene Fensterfront, die gemütlichen Sitzecken, einladene Musik und der Duft von frischen Cookies tragen ihren Teil dazu bei.


Mit viel Liebe zu einem Platz der Gemütlichkeit.

Wir alle sind Alt-Saarbrücken

Nicht nur in der Gestaltung ihres Cafés, auch im Angebot der Getränke und Speisen vereinen sich die zwei Welten von Katharina und Samrine, Deutschland und Syrien: „Unsere Binationalität schlägt sich in der Deko und in unserem Angebot wieder. Wir möchten zeigen: alle gehören zum Stadtbild dazu.“ Mit dem Café Samra entsteht dadurch ein neues Gemeinschaftsgefühl. Das Nachbarschaftscafé soll ein Ort des Zusammenkommens sein, an dem jeder willkommen ist.



Katharina und Samrine vereinen zwei Welten und bereichern mit ihrem Nachbarschaftscafé unseren Stadtteil.

Balsam für die Seele

Mit der Idee, im Stadtteil einen gemütlichen Treff zu errichten, an dem man Kaffe trinken und sich austauschen kann, treffen Katharina und Samrine genau ins Schwarze. Studierende decken sich morgens mit einem frischen Matcha ein, Familien treffen sich zum Cookies essen, Berufstätige stärken sich in der Mittagspause mit belegten Fladenbroten. Übringens: alles selbstgemacht und morgens frisch zubereitet. „Die Fladenborte bekommen wir von der Balkan Bäckerei in der Deutschherrnstraße und belegen sie frisch mit syrischen und deutschen Zutaten. Alles andere backen wir jeden Morgen selber.“


Ein Essensangebot das glücklich macht.

Café Samra

Hohenzollernstraße 150
66117 Alt-Saarbrücke

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 08:30 - 16:30 Uhr
Samstag, 09:00 - 16:30 Uhr

Aktuelle Infos:

https://www.instagram.com/cafe.samra.sb



Mit Bewegungskursen in der Gruppe bringt Bella frischen Wind in unseren Stadtteil.

Ankommen mit Yoga und Pilates

„Mein Flow Space Studio ist ein Ort des Ankommens, der Gemeinschaft und der Bewegung.", erklärt Bella. Seit fast zwei Monaten bietet sie in der Hohenzollernstraße 65 Sportkurse rund um Yoga, Pilates und Tanz an. Im Mittelpunkt: fließende Einheiten. „Bei unseren Kursen liegt der Fokus auf fließenden Bewegungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können den Alltag vergessen und ganz bei sich ankommen."



Von außen unscheinbar: Bewegung in den ehemaligen Räumen der Praxis für Podologie.

Alles in Bewegung

Für Bella spielt Yoga und Pilates schon immer eine wichtige Rolle: „Ich hab schon während meines Abiturs mit Yoga angefangen und viel ausprobiert. Im Ausland habe ich dynamisches Pilates kennengelernt." Mittlerweile hat die Physiotherapeutin über 1000 Stunden Ausbildung im Bereich Yoga und Pilates absolviert und sich mit ihrem Studio selbständig gemacht. „Ich habe eine große Kreativität, die raus muss. Die vielen Ideen kann ich mit meinem eigenen Studio realisieren."



Mit diesen „Reformer" Studiogeräten wird der ganze Körper gestärkt.

Gemeinsam stark werden

Die einstündigen Kurse im Flow Space Studio sind für jeden geeignet, egal ob Anfänger oder Profi. In den Yoga- und Pilates-Stunden werden dynamische und kraftvolle Einheiten für mehr Mobilität, Kraft und Entschleunigung auf der Matte absolviert. Im Personal Training wird die Stunde komplett auf die Ziele und Bedürfnisse der Teilnehmenden aufgebaut. Wer etwas Neues ausprobieren möchte ist bei einem der „Reformer-Kurse" richtig. Auf einem Studiogerät wird gegen einen Federwiderstand trainiert. Hier ist Muskelkarter vorprogrammiert. Im „Barre Flow" werden Pilates, Tanz und Yoga auf Musik miteinander kombiniert.

Immer wieder was Neues

„Wir sind in unserem Angebot immer offen für neue Vorschläge und Wünsche.", betont Bella. Neben den wöchentlichen Kursen gibt es in regelmäßigem Abstand besondere Events: „Ich liebes es, mich zu vernetzen und mit anderen etwas Tolles auf die Beine zu stellen. Im November haben wir beispielsweise mit der Laufgruppe „Rigatoni Runners" ein gemeinsames Training organisiert. Es gab eine „Taylor Swift Pilatesstunde" und beim „Pilates & Paint" haben wir nach der Kurstsunde gemeinsam gemalt." Durch die kreativen Ideen steht neben dem Sport die Gemeinschaft im Vordergrund.



Reinkommen und Loslassen steht für Bella an erster Stelle ihres Kursangebot.

Die Angebote sollen einen sicheren Raum schaffen, in dem man sich gesehen und gehalten fühlt – egal, ob man sich auspowern oder zur Ruhe kommen möchte. „Eine Teilnehmerin nannte mein Studio kürzlich ihr „zweites Wohnzimmer" und genau das möchte ich erreichen: Zugehörigkeit und Individualität, ganz ohne Druck und Vergleiche.", resümiert Bella.

Flow Space Studio

Hohenzollernstraße 65
66117 Alt-Saarbrücke

Kursanmeldung und Infos:

https://www.flowspacestudio.de/

https://www.instagram.com/flow-space____/

Inhaberwechsel im Alt-Saarbrigger Schoofstall

Neue Wirtin, vertraute Gastlichkeit

Im Alt-Saarbrigger Schoofstall in der Deutschherrnstraße 45 tut sich was: Mit Zdravka Stefanovska hat Mitte November eine erfahrene Gastronomin das gutbürgerliche Restaurant in Alt-Saarbrücken übernommen. Leider ist sie fotoscheu, man muss sie schon im Schoofstall besuchen.



Genau das Richtige für jeden Skatrunde: Gemütliches Eckbank-Feeling

Die neue Wirtin ist in der Saarbrücker Gastroszene keine Unbekannte – Zdravka Stefanovska führte zuvor die Goethestube an der Goethestr./Ecke Mainzer Straße, sowie die Waldblickschenke im Almet und bringt damit jahrzehntelange Erfahrung in klassischer Wirtshauskultur mit.

Auf der Karte steht traditionelle gutbürgerliche Küche: Schnitzel, Steaks, frische Salate, Angebote „für den kleinen Hunger" plus eigene vegetarische Alternativen. Die Speisekarte wird an die jeweilige Jahreszeit angepasst.

An der Theke zeigt sich die Handschrift der neuen Inhaberin

Neben *Primstaler Mirabelle* finden sich selbst angesetzte Liköre und Spirituosen vom Balkan – ein Wink in Richtung ihrer Herkunft und gleichzeitig Einladung zum Probieren nach dem Essen.

Auch die gewachsene Stammtischkultur lebt weiter

Der Imker-Club trifft sich hier, viele Stammgäste aus der Waldblickschenke sind Stefanovska in den Schoofstall gefolgt. Mittags sitzt vorne am Tisch eine Männerrunde beim kühlen Getränk, weiter hinten auf der Eckbank haben befreundete Frauen Platz genommen und bestellen ihr Mittagessen – genau die Mischung aus Kneipe und Esswirtschaft, für die der Schoofstall geschätzt wird.

Das Ambiente bleibt urig und gemütlich

Am bewährten Schoofstall-Style mit dunklem Holz, viel Atmosphäre und einem separaten Raum für kleine Gesellschaften hat sich nichts geändert. In den warmen Monaten erweitert die Terrasse das Platzangebot nach draußen. So verbindet der „Alt-Saarbrigger Schoofstall" unter neuer Führung Kontinuität und frischen Wind – ein Tipp für alle, die in Alt-Saarbrücken bodenständige Küche und authentische Wirtshauskultur suchen.



Buffetschrank im Schoofstall

Saarbrigger Schoofstall
Deutschhernnstraße 45
66117 Saarbrücken

Öffnungszeite: DI - SO
von 11:00 bis 22:00 Uhr

Warme Küche bis 21:00 Uhr
Montags ist Ruhetag

Telefon: 0681-9850066
E-Mail: saarbrigger.schoofstall@gmail.com

TUMO Saar informiert

Ab Januar 2026: Neue Lernzeiten & freie Plätze

TUMO Saar ist ein kostenfreies, außerschulisches Bildungsangebot für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, in dem Technologie auf Kreativität trifft.



Robotik, Programmieren, 3D-Modellierung and more

Im Lernzentrum in Saarbrücken werden Selbstlernphasen und Workshops kombiniert. In den acht zukunftsorientierten Lernfeldern:

- Game Development,
- Robotik,
- Film-Produktion,
- Zeichnen,
- Fotografie,
- Programmieren,
- Grafikdesign
- 3D-Modellierung

Ganztagsschule? Kein Problem

Ab 2026 bietet TUMO Saar das Angebot mit neuen Lernzeiten an. Dann starten die aktuell offenen Gruppen eine halbe Stunde später, um 17:00 Uhr.

TUMO Saar möchte es Schülern und Schülerinnen von Ganztagsschulen erleichtern, am Lernangebot teilzunehmen.

Während der Selbstlern-Phase besuchen Teilnehmende das Zentrum einmal pro Woche, während des Onboardings und in den Workshop-Phasen hingegen zweimal pro Woche.

Farbig markierte Gruppen sind aktuell buchbar. Eine Kombination verschiedener Gruppenzeiten ist nicht möglich.

TUMO Center

Wann und wo?
Montag bis Freitag 14:00 - 18:30 Uhr.
Samstag 9:30 - 11:30 Uhr.

Ort: Malstatter Straße 17
Gebäude 11 der htw saar
66117 Saarbrücken

Komm zur Infoveranstaltung oder melde dich an:

www.saar.tumo.de
oder saar@tumo.center



Die Radrennbahn am Schanzenberg

Gebaut, gefeiert, saniert, vergessen

Die Radrennbahn am Schanzenberg wurde 1934 erbaut. Mit einer Länge von 333¼ Metern entsprach sie den damals gängigen internationalen Normen und stand offiziell für internationale Wettbewerbe im Bahnradsport und im Turnierreiten zur Verfügung. Heute ist von dieser Hochglanzphase nur noch eine überwucherte Betonpiste im Wald übrig.



Die Radrennbahn im Dornröschenschlaf: Ein Baum sprießt aus dem Tunnel, die Bahn liegt unter einem Teppich aus Grün.

Die Radrennbahn am Schanzenberg war über Jahrzehnte ein Spitzenstandort des Radsports: Als einzige Radrennbahn im südwestdeutschen Raum – einschließlich Lothringen und Luxemburg – zog sie Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Region an.

In den 1950er-Jahren beginnt ein Wandel: 1957 diskutiert die Stadt in der Presse ein Reiterstadion auf dem Gelände, der Innenraum der Bahn dient erst als Parkplatz, dann als Turnierplatz.

Rad, Reit- und Rollschuhsport: Die sportlichen Aushängeschilder Saarbrückens

Rund 3.000 Zuschauerinnen und Zuschauer finden auf den Tribünen Platz, während die Pferde provisorisch in Hallen auf dem Messegelände untergebracht werden. Gleichzeitig ist der Verfall sichtbar: verwitterte Tribüne, verschwundene Holzsitzbänke, verwucherte Flächen – es wird „Ordnung schaffen" gefordert.

Ein Ort für Radfahrer und Reiter

Seit Anfang der 1960er-Jahre teilen sich Radfahrer und Reiter die Anlage. Auch die Alt-Saarbrücker Kinder dürfen nachmittags mit ihren Rädern auf die Bahn, wenn gerade niemand trainiert.

Mehrfach ist von einer Generalsanierung die Rede – Kriegsschäden und Witterung haben der Bahn zugesetzt. 1966 schlagen die Radfahrer Alarm, weil die städtische Eigentümerin die dringend nötigen Ausbesserungen aufschiebt und damit große Events wie einen Länderkampf Deutschland–Frankreich und die Deutsche Meisterschaft im Zweier-Mannschaftsfahren gefährdet.

Bis in die 1970er-Jahre bleibt der Schanzenberg ein Magnet

Im Reitsport sorgt 1968 Dressur-Star Josef Neckermann mit seinem Pferd "Marc" für ein volles Haus, ergänzt durch Polizeireiter-Vorführungen und erfolgreiche Springreiterinnen und -reiter aus Aachen. Radsportler aus dem ganzen Saarland und aus Frankreich trainieren hier, 1973 und 1977 werden Steher-Meisterschaften ausgetragen.

In den 1990er-Jahren gerät die einst viel genutzte Bahn nach und nach aus dem Blick: Die Stadt kämpft mit knappen Kassen, die Unterhaltung der Anlage ist teuer, notwendige Sanierungen werden immer wieder verschoben. Und ohne Geld, Veranstaltungen und Werbung verliert der Schanzenberg seine Rolle als Sportmagnet und wird Schritt für Schritt „vergessen".

Aus dem Archiv: Bevor der Schanzenberg kam, gab es die „Saar-Olympia"-Radrennbahn

Lange bevor 1934/35 die Betonbahn am Schanzenberg gebaut wurde, träumte Saarbrücken schon von großen Bahnradsport-Events.

1912 wirbt der Unternehmer J. G. R. Siess bei der Stadtspitze für den Bau einer Radrennbahn und verspricht „viele Fremde und Einnahmen" für Handel und Stadtkasse. Jahre später ist die Radrennbahn „Saar-Olympia" am Kieselhumes Realität: In den 1920er-Jahren werden hier große Rennen wie der „Große Preis der Stadt Saarbrücken" ausgetragen. Die Bahn ist ganz aus Holz und es gibt 20.000 Plätze für Publikum.

In den späten 1920ern wird die „Saar-Olympia"-Anlage abgerissen. Doch sie verschwindet nicht komplett: Der Schwimmverein 08 nutzt das Holz der alten Bahn, um sein Schwimmschiff „Zutrauen" am Staden auszubauen. Aus der Radrennbahn wird so ein schwimmendes Freibad inmitten der Stadt, nicht zu verwechseln mit dem Schwimmschiff „Vaterland", dessen Ruine jetzt am Saarufer bei Burbach liegt.

1932–1934: Eine Radrennbahn im politisch aufgeheizten Saarbrücken

Saarbrücken gehört völkerrechtlich noch zum Saargebiet unter Völkerbundsverwaltung, doch die Stadtverwaltung verfolgt bereits eine deutlich deutsch-nationale, später offen nationalsozialistische Linie. Das städtische Amt für Leibesübungen treibt den Bau als modernes „Leistungszentrum" voran. In den Haushalt 1934 werden die Kosten für Fahrbahn, Drainage, Innenraum, Umzäunung, eine 400 Meter lange Wasserleitung ab Gersweilerstraße und Stehterrassen eingestellt. Damals noch in Francs.

Die Erdarbeiten wurden von sog. Notstandsarbeitern ausgeführt. So nannte man Arbeitslose, die im Rahmen staatlicher Programme beschäftigt und gezahlt wurden. Der Bau war zugleich Arbeitsbeschaffung und Repräsentationsprojekt. Sport ist damals nicht nur Freizeit und gut für die Gesundheit. Er wird auch immer mehr genutzt, um das eigene Land zu zeigen und Stimmung für die Politik zu machen.

Kleiner Abriss der Geschichte

1935:
Eröffnung der Bahn am Schanzenberg, zugelassen für internationale Wettbewerbe.

1957:
„Reiterstadion Schanzenberg" – Umbau des Innenraums in einen Reitturnierplatz.

1960er bis Mitte der 70er:
Reitsport-Highlights mit Reiterinnen und Reiter der Spitzenklasse sowie Austragungsort für wichtige Radsport-Wettkämpfe

Mitte der 1990er:
Stilllegung der Bahn aus Kostengründen.



Turnier am Schanzenberg 1979 [Foto: Ferdi Hartung]

Nach Q-Park Ausstieg

Kommt ein grüner Roonplatz?

Seit Jahren liegen für den Roonplatz am Ludwigsgymnasium Konzepte und Ideen auf dem Tisch: mehr Grün, neue Wegeführungen, andere Nutzungen für das Quartier. Gebremst wurde das bislang durch den langfristigen Generalpachtvertrag mit Q-Park.

Der Generalpachtvertrag wurde im Herbst 2025 aufgelöst – ganze 23 Jahre früher als geplant. Die Fläche an der Roonstraße ist wieder in städtischer Hand. Damit rückt der Roonplatz neu in den Fokus der Stadtteilentwicklung: weniger Blech, mehr Lebensqualität. Denkbar sind Grünflächen, Spiel- und Aufenthaltsbereiche oder andere Nutzungen, die Alt-Saarbrücken stärken.

Alle sollen mitreden

Wie der Roonplatz künftig aussehen soll, darf nicht allein am Schreibtisch entschieden werden. Wir meinen: Anwohner, Anwohnerinnen, sowie Nutzerinnen und Nutzer sollten mitreden und ihre Vorstellungen für diesen zentralen Ort einbringen.

Ihre Ideen sind gefragt

Stellen Sie sich vor: Der Roonplatz ist in zehn Jahren genau so, wie Sie ihn für Ihren Alltag brauchen – wie sieht es dort dann aus? Welche drei Dinge wären Ihnen dabei am wichtigsten? Was darf auf keinen Fall passieren, wenn der Platz umgebaut wird? Und wofür soll die Fläche aus Ihrer Sicht in erster Linie genutzt werden – für Grün und Aufenthalt, für Begegnung, für Mobilität, für Wohnen?

Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen mit: Melden Sie sich mit Ihren Ideen direkt bei uns und mischen Sie sich ein, damit der Roonplatz zu einem Ort wird, der wirklich zu Ihnen passt.

Ihre Ideen an:

Stadtteilbüro Alt-SB

Carolin Cremer
c.cremer@paritaet-gwa.de
Telefon: 0681 59 53 99 15



Immobiliengruppe Saarbrücken

www.mehr-als-gewohnt.de
St. Johanner Straße 110 · 66115 Saarbrücken

Moltkestraße 3-7

Die neue Adresse für studentisches Wohnen

In den 1970ern wurden von der Siedlung die Wohnhäuser in der Moltkestraße 3, 5 und 7 gebaut: Über Jahrzehnte wohnten hier Familien mit Kindern. Die Wohnhäuser mit den Flachdächern waren jedoch in den letzten Jahren zunehmend in einem schlechten Zustand. Die Siedlung entschloss sich daher zu einer Generalsanierung und baute 20 Familienwohnungen zu 61 Mikroapartments für Studenten um. [Text und Fotos: Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft]

Der Umbau hat sich gelohnt

Die beiden Gebäude – getauft auf den Namen Study Cubes – fallen dank ihrer farbig auffälligen Fassadengestaltung beim Fahren durch die Moltkestraße direkt ins Auge.Seit Oktober 2024 werden 61 vollmöblierte Mikroapartments an Studierende vermietet. Jedes Apartment hat ein eigenes Duschbad und eine kleine Küchenzeile.



Viel Tageslicht und klare Raumstruktur

Die Möblierung besteht aus Bett, Arbeitstisch mit Stuhl, Regal mit Ablageböden, Lowboard mit Stauraum und Kleiderschrank. Die moderne Küchenzeile ist mit Kühlschrank, zwei Induktionskochfeldern und Abzugshaube, Mikrowelle, Spülbecken und Schränken für Geschirr und Kochutensilien ausgestattet. Matratze und Bettzeug sind nicht in der Ausstattung enthalten.



Die Duschbäder sind sehr modern gehalten

Im Bad: Duschtasse, Waschtisch und wandhängendes WC bilden einen spannenden Kontrast zu den dunklen Wand- und Bodenfliesen. Spiegel und Deckenlampen gehören ebenfalls zur Ausstattung.

Die Wohnfläche der Einzelapartments variiert zwischen 21,19 und 31,98 m², die Duplexapartments haben eine Fläche zwischen 38,16 und 46,91 m². Jedem Apartment ist eine Kellerbox zugeordnet und es gibt zusätzlich noch zwei Wäscheräume mit Waschmaschinen und Wäschetrocknern, die bequem per App gebucht und abgerechnet werden können. In den Study Cubes herrscht Vollvermietung.

Gebäudesanierung auf hohem Niveau

Im Zuge der Sanierung hat die Siedlung in punkto Energieverbrauch alles umgesetzt, was bei einem Bestandsgebäude aus den 1970er Jahren sinnvoll und bezahlbar ist. Dazu zählen unter anderem der Einbau dreifach verglaster Thermo-Isolierfenster, eine 14 Zentimeter dicke Wärmedämmung der Fassade, der Einbau einer modernen Gas-Hybrid-Wärmepumpe für die Beheizung der Appartements mittels Fußbodenheizung und Warmwasserbereitung sowie zwei Photovoltaikanlagen auf den Gebäudedächern mit einer installierten Leistung von 30 Kilowatt Peak.

Die Gesamtkosten für diese umfangreiche Sanierung belaufen sich auf 4,85 Mio. Euro. Zur Schaffung von Wohnraum für Studierende an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen wurde die Maßnahme vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport mit 2,3 Mio. Euro bezuschusst.

Die Planung wurde von der technischen Abteilung der Siedlungsgesellschaft durchgeführt. Die Umsetzung erfolgte über einen Generalunternehmer.

LEKTORATE

Coaching & Corrections

Coaching & Corrections

Macht mehr aus dir und deiner Arbeit

Sprachliche Präzision, persönliche Betreuung und vertrauliche Datenverarbeitung.

Ich unterstütze dich bei Formulierungen, Struktur und Ausdruck zur Perfektionierung deiner Abschlussarbeit (Bachelor, Examen, Master) oder deines wissenschaftlichen oder technischen Textes.

Professionelle Lektorate

Mein Lektorat unterstützt dich bei Formulierungen, Struktur und Ausdruck in allen Formaten.

Korrektorate für fehlerfreie Texte

Durch Verbesserung von Grammatik und Stil hebe ich deine Arbeit auf ein Qualitätsniveau, das dir gerecht wird.

Lektorat wissenschaftlicher Arbeiten

www.coachingundcorrections.de

Heide Schneider, Tel: 0163 495 4444

Schluss mit Langeweile: Veranstaltungskalender

Bildung, Kultur & Treffpunkte

Ob regelmäßige Treffen oder saisonale, kreative und informative Angebote – es gibt viele Möglichkeiten, dem Alltag ein Krönchen aufzusetzen. Hier gibt's einen Überblick über die Veranstaltungen des Stadtteilbüros im Winter. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Familien-Treffs

Babyclub
Mittwoch 10.00 - 11.30 Uhr
Bürgertreff, Moltkestraße 67
sowie
Donnerstag 15.00 -16.30 Uhr
Familienhaus Apfelbaum,
Goebenstraße 25

Purzelturnen
Freitag 11.00 - 12.30 Uhr
Montessori Kinderhaus
Moltkestraße 33

Brückenangebot
Für Kinder (3 - 6 Jahre) ohne Kitaplatz
Familienhaus Apfelbaum
Goebenstraße 25

Spielkreis
Montag 10.30 - 12.00 Uhr
Familienhaus Apfelbaum
Goebenstraße 25

Musikzwerge
Dienstag 10.45-11.30 Uhr
Bürgertreff
Moltkestraße 67

ElKi-Move (Sprachförderung)
Montag 14.00-15.00 Uhr
Familienhaus Apfelbaum
Goebenstraße 25

Kreativ-Kurse und Bewegung

Reha-Sport für Frauen
Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr
rapid Sportstudio,
Deutschherrnpfad 6-12
Info: Michael Müller 0681 585007
Kostenlose Teilnahme möglich auf Vorlage ärztlicher Verordnung

Yoga für Frauen
Mittwoch 16.30-17.30 Uhr
Familienhaus Apfelbaum
Goebenstraße 25

Gedächnistraining
Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr
Denkspiele, Rätsel „un sproche"
Café Schniss, Gersweilerstraße 7

Basteln und mehr!
Mittwoch 14tägig 9.30 - 11.30 Uhr
Café Schniss, Gersweilerstraße 7

Spieleabend
2. und 4. Montag 17.00 Uhr
Café Schniss, Gersweilerstraße 7

Handarbeiten
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Stadtteilbüro, Gersweilerstraße 7

Bildungsangebote

Lernwerkstatt Deutsch
Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Kindertreff, Moltkestraße 73a
mit Kinderbetreuung
sowie
Montag 14.30 - 16.00 Uhr Intensiv
Kindertreff, Moltkestraße 73a
sowie
Dienstag und Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr
Stadtteilbüro, Gersweilerstraße 7

Handysprechstunde
Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr
Café Schniss, Gersweilerstraße 7

Sprechcafé im Café Schniss
Mittwoch 13.30 - 15.00 Uhr
Für alle, die gerne ihr Deutsch üben und neue Kulturen kennenlernen möchten
Café Schniss, Gersweilerstraße 7

Chorgeschwister - Jeder kann singen
Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
Café Schniss, Gersweilerstraße 7

Veranstaltungen

Weihnachtsfeier des Stadtteilbüros
Dienstag, 16. Dezember
15.00 - 16.00 Uhr
in St. Jakob, Keplerstraße 13

11. Lebendiger Adventskalender
Jeden Tag im Adventöffnet sich in Alt-Saarbrücken ein Türchen.
Infos auf der nächsten Seite

Weihnachtsferien im Café SCHNISS
ab dem 23. Dezember ist das Café SCHNISS geschlossen.
Am Montag, 05. Januar 2026 sind wir wieder da!

Haben Sie Fragen an uns?

Rufen Sie an oder schreiben Sie einfach eine E-Mail:

Lea Schröder
l.schroeder@paritaet-gwa.de
Telefon: 0681 59 53 99 17

Alexandra Quapp
Telefon: 0681 59 53 99 16

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken

Gersweilerstraße 7
66117 Saarbrücken

Aktuelle Informationen zu unseren Angeboten gibt es auf:

www.altsb.de

ALT-SAARBRÜCKEN ÖFFNET SEINE TÜRCHEN

11. LEBENDIGER ADVENSTKALENDER 2025



1 ADVENT IM CAFE SAMRA 17 UHR HOHENZOLLERNSTR. 150	**2** WEIHNACHTSMARKT IN SAARGEMÜND ANMELDUNG SB 51252 ABFAHRT 15 UHR AM CAFE SCHNISS	**3** GEHEISCHNIS IN DER HERBERGE ZUR HEIMAT 17 UHR AM LUDWIGSPLATZ 9	**4** ADVENT IM WICHERNHAUS MIT MUSIK DER DELLEN-GARTENSCHULE 17 UHR DEUTSCHERRNSTR. 12
5 NIKOLAUSFEST RUND UM DIE DEUTSCH-HERRNKAPELLE 15 UHR PFÄHLERSTRAßE 2	**6** LICHTERFEST AUF DEM ALTEN FRIEDHOF 17 UHR DEUTSCHERRNPFAD	**7** 2. ADVENT BEI DER HAUSGEMEINSCHAFT ALVENSLEBENSTRAßE 2 17 UHR	**8** DER HTW CHOR SINGT UND ES GIBT HEISSE SCHOKOLADE 17 UHR GOEBENSTR. 10
9 ADVENT IN DER GRUNDSCHULE AM ORDENSGUT 17 UHR MOLTKESTR. 31	**10** ADVENT BEI DER KOLPINGFAMILIE 17 UHR KEPLERSTRAßE 13	**11** IN FERNE LÄNDER REISEN RAPID SPORTSTUDIO 18:30 UHR DEUTSCHERRNPFAD 6	**12** SCHWEDENFEUER & POSAUNENMUSIK NOTKIRCHE 17 UHR SPICHERERBERGSTR. 81
13 WEIHNACHTEN IM WITTUM SNACKS UND PUNSCH FÜR GROß UND KLEIN 17 UHR IM WITTUM 2	**14** BASTELN IN DER NOTKIRCHE 17 UHR SPICHERERBERGSTR. 81	**15** SCHÖNE BESCHERUNG IN DER HBK 17 UHR KEPLERSTR. 3-5	**16** ALLE JAHRE WIEDER WEIHNACHTSFEIER Ü60 15 UHR GEMEINDEZENTRUM ST. JAKOB, KEPLERSTR. 13
17 DIE FAHRRADWERKSTATT LÄDT EIN 17 UHR MOLTKESTR.74	**18** "EIN KÄFIG VOLLER NARREN" IM STAATSTHEATER 19:30 UHR ANMELDUNG SB 51252	**19** MUSIK MIT DEN CHORGESCHWISTERN 18 UHR IM CAFÉ SCHNISS	**20** GLÜHWEIN & GITARRENMUSIK BEI FRANK 17 UHR WERDERSTRAßE 50
21 ADVENTSSINGEN 17 UHR LUDWIGSKIRCHE	**22**	**23**	**24** WEIHNACHTEN IM E-WERK & MESSEN IN LUDWIGSKIRCHE & ST. JAKOB



Was soll das denn heißen?

Die tägliche Portion Wir-Gefühl

Gemeinwesenarbeit – das klingt sperrig, ist aber ganz einfach: Wir kümmern uns darum, dass das Miteinander im Stadtteil besser läuft. Wir bringen Menschen zusammen, lösen Alltagsprobleme vor Ort und sorgen dafür, dass gute Ideen nicht in der Schublade bleiben, sondern auf die Straße kommen – mitten in Alt-Saarbrücken.

Gemeinwesenarbeit, kurz GWA heißt: Menschen verbinden, damit der Alltag besser funktioniert.

Ob in der Stadt oder auf dem Land – überall gibt es Fragen, Konflikte, Ideen und Dinge, die man ändern könnte. Gemeinwesenarbeiterinnen und -arbeiter hören zu, bringen die richtigen Personen an einen Tisch und helfen, Lösungen umzusetzen.

Nicht kompliziert, sondern einfach: Was fehlt, wird gemeinsam organisiert. Was schon gut ist, wird stabilisiert.

Was macht die GWA in Alt-Saarbrücken?

Wir sind in Alt-Saarbrücken unterwegs und ansprechbar – für Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen:

- Wir sind Anlaufstelle: Wer eine Frage oder ein Problem hat, dem verhelfen wir zum nächsten Schritt.
- Wir vernetzen: Vereine, Initiativen, Kirchengemeinden, Schulen, Kitas, Sozialträger, Verwaltung und engagierte Bewohnerinnen und Bewohner.
- Wir ermöglichen: Von der Idee ins Tun – mit Raum, Know-how, Organisation, Kontakten und Kommunikation.

Wie bringen wir den Stadtteil nach vorne?

- Mitmach-Events und Straßenfeste und Fahrradwerkstatt: Spiel- und Aktionsflächen, Aktivität und Aktivierung für Jung und Alt – immer offen für neue Rezepte gegen Einsamkeit.
- Hilfe im Alltag: Orientierung bei Behördenwegen, Bildung und Workshops für Familien, Seniorinnen sowie Senioren, Gesundheit und Bildung.
- Beteiligung statt Belehrung: Ideenwerkstätten, Quartiersrunden und kurze Wege in die Verwaltung.
- Kommunikation und Transparenz: „Alt-Saarbrigger Schniss“, Aushänge, Infos in sozialen Medien – damit alle wissen, was läuft und wie sie mitmachen können.

Warum das zählt

GWA stärkt Selbstwirksamkeit, Nachbarschaftssinn und die soziale Infrastruktur vor Ort. Sie sorgt dafür, dass Probleme früher sichtbar werden, Konflikte sinken und Wege kürzer werden.

Das Ergebnis

Eine Gegend, in der man sich kennt, unterstützt und gemeinsam gestaltet statt nur nebeneinander herzuleben. Bestes Beispiel: Die Bürgerinitiative „Lebendiges Alt-Saarbrücken“. Ohne sie kein Ludwigsflohmarkt!

Dabei sein – vom Feedback bis zum Ehrenamt

Du hast eine Idee, brauchst Unterstützung oder willst dich einbringen? Dann melde dich beim Stadtteilbüro oder bei der Bürgerinitiative „Lebendiges Alt-Saarbrücken“.

Jede Stunde Zeit, jede Idee und jeder Hinweis bringen dein Viertel nach vorne. Mitmachen ist möglich: einmalig, gelegentlich oder regelmäßig – je nach Lebenslage. Einheit ist unser Tagesgeschäft. Das gilt für uns an jedem Tag , nicht nur einmal im Jahr.



ElKi Move für Eltern mit Kleinkinder

Stärkere Bindung, bessere Stimmung

ElKi Move verbindet Musik, Spiel und Bewegung. So kommen Motorik, Hirnreife und Sprachentwicklung gleichzeitig voran. Groß und Klein profitieren gemeinsam durch echte Eltern-Kind-Zeit. Natalia González erzählt von ihrer Arbeit. Fotos: Natalia González



Natalia González bei der Arbeit

Für mich ist das gar nicht selbstverständlich, dass ich heute so mit den Kindern arbeiten kann – ich empfinde es als ein großes Geschenk. Nach einem schweren Bandscheibenvorfall war ich nahezu pflegebedürftig. Über zwei Jahre konnte ich kaum sitzen, Restaurantbesuche waren undenkbar. Heute tanze ich Salsa, habe ein Zertifikat in Tanz- und Bewegungspädagogik und staune jeden Tag, wie frei ich mich wieder bewegen kann.

Wie wurde daraus ElKi Move ?

Ich arbeite seit 16 Jahren als Logopädin und erlebe in meiner Praxis immer wieder, wie eng Bewegung, Koordination und Sprachentwicklung miteinander verbunden sind. Besonders die Entwicklung der Fein- und Grobmotorik, das Tanzen und das Singen haben einen enormen Einfluss auf die sprachliche Reifung eines Kindes.

In ElKi Move kombiniere ich Bewegung zur Musik mit gezielten Übungen, die die Hirnreife und Sprachentwicklung fördern – zum Beispiel Neuro-Gymnastik, Sprechzeichnen und mundmotorische Übungen. Alles ist spielerisch verpackt, sodass die Kinder mit Freude lernen.

Welche Qualifikationen bringen Sie mit?

Ich habe 2024 das Staatsexamen für Lehramt in Musik und Geografie abgeschlossen. Musik begleitet mich seit meinem achten Lebensjahr und ist Herzstück meiner Arbeit. Ich bin selbst Mutter und weiß, wie herausfordernd es sein kann, Familie, Studium und Arbeit miteinander zu vereinbaren – und dabei noch auf sich selbst zu achten. Gerade in stressigen Zeiten helfen mir Tanzen und Singen, in meiner Mitte zu bleiben. Diese Ressource möchte ich Eltern zugänglich machen.



Damit du besser sprechen kannst: Pusten ist Training für den Mund

Was ist das Besondere an ElKiMove?

Die Kinder entwickeln Sprache, Motorik und Koordination über Freude und Rhythmus. Gleichzeitig machen die Erwachsenen aktiv mit. Gemeinsames Singen, Tanzen und Bewegen hebt die Stimmung und hilft bei Stress. Was nach Spiel aussieht, stärkt Bindung in der Familie.

Welche Kinder nehmen teil?

Ich freue mich über Kinder aus ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen – deutsche, ukrainische, russische, italienische, syrische, afrikanische und lateinamerikanische Familien sind dabei. Das macht die Kurse besonders lebendig. Kinder lernen voneinander, singen manchmal in verschiedenen Sprachen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich bin sehr dankbar, dass dieser Kurs überhaupt möglich ist. Der Kursort „Apfelbaum“ ist ideal – ein warmer, einladender Raum, in dem sich Kinder und Eltern sicher fühlen und sich frei entfalten können. Mein Ziel: Bewegung als Geschenk – für alle.



Tagesfahrt nach Mannheim

Essen beim Fürsten, Tee im Luisenpark

Dieses Jahr führte die Tagesfahrt unseres Stadtteilbüros nach Mannheim. Alexandra Quapp berichtet von einem ereignisreichen Tag.

Bei bestem Wetter wurde zuerst das Mannheimer Schloss geentert. Ein original gekleideter Schlossführer erzählte vom Leben bei Hofe. So haben wir gelernt, dass eine Einladung zum Essen an den Fürstenhof im 17. Jahrhundert nicht bedeutete, dass man auch etwas zu Essen bekommt. Nein! Man durfte dem Fürst und seiner Familie, vielleicht auch ein paar weiteren wichtigen Leuten beim Essen zusehen. Das war genug der Ehre und die Leute haben sich tatsächlich gefreut.

Nächste Fahrt: Schwetzigen

Und weil das Mannheimer Schloß nur die Winterresidenz des pfälzischen Kurfürsten war, wurde sogleich beschlossen, dass unsere Frühjahrsfahrt am 09. Mai 2026 nach Schwetzingen gehen wird um auch die Sommerresidenz anzuschauen. Am besten zur Spargelzeit, dafür ist Schwetzingen ja bekannt.

Abenteuer pur

Danach wurde der Luisenpark angesteuert. Die Zeit reichte gar nicht um alles zu erlaufen was dieser riesige Park bietet. Einige Teilnehmer haben eine echte Teezeremonie im chinesischen Teepavillon mitgemacht, andere blieben lange in der Unterwasserwelt und wollten gar nicht wieder auftauchen. Pinguine und Eulen, Klangpark und Sensuarium ließen den Tag im Flug vergehen und wir freuen uns schon auf die nächste Reise!



Fürstliche Tafel und chinesischer Pavillion: die Tagesfahrt nach Mannheim war ein tolles Erlebnis.



16. Alt-Saarbrücker Nikolausfest

Weihnachtsmannfreie Zone



Zum 16. Mal fand am 05. Dezember das Nikolausfest in historischer Kulisse statt. In und um die Deutschherrnkapelle wurde es gemütlich: mit frischen Waffeln, Bastelständen, Musik und Geschichten.

Das Nikolausfest hat in unserem Stadtteil eine lange Tradition. Im Gegensatz zu vielen teueren Weihnachtsmärkten in der Umgebung soll das Nikolausfest für jeden zugänglich sein: „Die meisten Sachen, die angeboten werden, sind kostenlos gegen eine beliebige Spende. Deshalb wollen wir es nicht Nikolausmarkt nennen, sondern Nikolausfest.“, erklärt Lea Schröder vom Stadtteilbüro. „Am Anfang, vor 16 Jahren, war die Idee, ein Gegenangebot zu den teuren Weihnachtsmärkten zu bieten. Eher an Nikolaus zusammen zu kommen, zu basteln und sich zu treffen. Wir nannten das damals auch Weihnachtsmannfreie Zone“.

Die Schokolade, die der Nikolaus am Ende verteilt, sind aus diesem Grund immer Schokonikoläuse und nie Schokoweihnachtsmänner.



Über die Schokonikoläuse freut sich jeder.

Gemeinsam aus dem Stadtteil

Zusammen mit vielen Einrichtungen aus Alt-Saarbrücken organisiert das Stadtteilbüro jedes Jahr ein ganz besonderes Fest.



Selbstgebacken für den guten Zweck.

Draußen gibt es Essen und Trinken, in der Kapelle verkaufen verschiedene Gruppen Selbstgemachtes. Der Erlös von den Verkäufen geht an die Anbieterinnen und Anbieter, zum Beispiel in die Nachwuchsförderung, wie bei den Cheerleadern.

Eine einmalige Atmosphäre

Tatsächlich hat es bisher nur einmal in diesen 16 Jahren am Nikolausfest geschneit. Kalt war es sehr oft, aber



Gemütlichkeit zum Nikolaus

Schnee gabs nur einmal. „Das war für mich das allerschönste Nikolausfest.“, schwärmt Lea Schröder. Die Atmosphäre beim Nikolausfest ist immer einmalig, neben der alten Kapelle mit der Posaunenmusik und dem Feuer. Härrlisch!



Überall leuchtet es und man kommt zur Ruhe.

72 Jahre Moltkestraße und kein bisschen Langeweile

Die Lieblingsnachbarin

Wenn Gertraud Dauster von ihrem Leben erzählt, erzählt sie automatisch von der Moltkestraße. Sie ist 86 – fast ihr ganzes Leben hat sie hier verbracht.

Ihre Eltern sind damals ins Abtsdell eingezogen, „als die Häuser neu waren". Das Viertel war jung, die Straßen voll Leben, die Wege kurz, man kannte sich. „Ich wohne in der Moltkestraße seit 72 Jahren", sagt sie.

Unverpackt war früher voll normal

Gertraud macht ihre Lehre im Kolonialwarenladen. Dort arbeitet sie mit Waren, wie sie heute wieder im Trend sind. Sie füllt Milch ab, wiegt Kraut aus großen Gläsern und Bottichen ab. „Das hat mir gut gefallen", sagt sie. Besonders erinnert sie sich an „die große Schütte für die Kartoffeln". Da wurden die Kartoffeln lose abgefüllt für die Kundschaft. Diese Arbeit hat ihr richtig Spaß gemacht. Was heute als modernes „Unverpackt-Konzept" verkauft wird, war für sie damals schlicht Alltag.

In der Fahrradwerkstatt war damals ein Milchladen

Später arbeitet sie bei Familie Lenz im Milchladen – dort, wo heute die Fahrradwerkstatt ist. „Da musste ich Sahne schlagen", erinnert sie sich. Die Leute kaufen frische Sahne, der Laden ist komplett gekachelt, damit alles sauber bleibt. Sie arbeitet viel, zuverlässig, verlässlich. „Jeder wollte mich haben", sagt sie ganz ohne Angeberei. Sie kennt viele Menschen, Gesichter und Familiengeschichten.

Sie heiratet, arbeitet noch ein paar Jahre, dann bleibt sie zu Hause. Als ihre Mutter stirbt, ist ihr Sohn fünf oder sechs Jahre alt. Ab dann kümmert sie sich um ihren Vater – sie übernimmt Verantwortung, ohne großes Aufhebens. Auf die Wohnung in der Moltkestraße 102 wartet die Familie fünf Jahre. „Du musstest ein Einkommen nachweisen, du musstest ein Kind haben", beschreibt sie die Bedingungen, um dort einziehen zu dürfen. 1972 kommt ihr zweiter Sohn zur Welt. Da ist die Moltkestraße längst Dreh- und Angelpunkt ihres Lebens.

Eine der ersten Mieterinnen im „Blauen Aff"

Der „Blaue Aff", in den sie später zieht, ist ein Haus mit Geschichte. Er wurde 1985 gebaut. Der Gebäudekomplex erstreckt sich links und rechts von Hausnummer 67, dem Bürgertreff. Zu



Gertraud Dauster zu Besuch im Stadtteilbüro

erst sind dort die Nachbarn so laut, dass die Familie wieder auszieht. Später wechseln sie aus der 102 in den „Blauen Aff". „Und dort wohne ich jetzt seit 40 Jahren", sagt Gertraud Dauster

Mittwochs im Bürgertreff erzählt man sich Geschichten von früher

Die Nachbarschaft hat sich verändert. „Ich kenne noch Menschen, aber nicht mehr so viele, es sind viele weggezogen und gestorben." Sie war auf unzähligen Beerdigungen. Wenn sie sich mittwochs mit anderen trifft, zählen sie die Namen derjenigen auf, die nicht mehr da sind – eine Art informelle Chronik des Stadtteils, mündlich überliefert.

Früher standen vor den Häusern Sandkästen. Die Kinder spielten mit Matchboxautos im Sand. Die Männer bekamen alle acht Tage ihre Lohntüte. „Davon haben wir Lego gekauft, immer eine kleine Packung. Dann konnten wir anfangen, ein Haus zu bauen." Baustein für Baustein – ein Bild dafür, wie auch das Viertel gewachsen ist: langsam, stetig, mit viel Eigenleistung und Zusammenhalt.

Die Kinder gingen zu den Pfadfindern, spielten auf der Bunkerwiese, unten, wenn man vom Abtsdell die Treppe hinunterging. „Die sieht man heute gar nicht mehr", sagt sie. Viele dieser Bilder existieren nur noch in den Erzählungen. „Wenn wir erzählen, da kriegt man vieles mit." So hält man Geschichte lebendig.

Und dann sind da noch die Plätzchen

Im Wohnzimmer stehen die Dosen mit Weihnachtsgebäck – sorgfältig gestapelt, sortiert, beschriftet. Seit Wochen backt Gertraud Dauster Plätzchen. Teig kneten, ausstechen, backen, verzieren, abfüllen – ein eingespielter Prozess. Die Plätzchen bleiben nicht lange in den Dosen: Sie gehen an Nachbarinnen und Nachbarn, an Familie und werden bei Kaffeekränzchen aufgetischt. So ein Teller Gebäck bringt schnell ein Gespräch in Gang. Die Plätzchen waren auch der eigentliche Anlass für Gertrauds Besuch bei uns im Büro. Und es hat funktioniert, wir haben uns riesig gefreut und sind von Hölzchen auf Stöckchen gekommen.

Gertraud Dauster steht für das, was Nachbarschaft im Kern ausmacht: Alltag ernst nehmen, Menschen sehen, und Beziehungen pflegen. Von der großen Kartoffelschütte im Kolonialwarenladen bis zur gut gefüllten Plätzchendose auf dem Wohnzimmertisch spannt sich ein Lebensfaden, der zeigt: Hier ist eine Frau, die mitdenkt und immer mitgetragen und mitgehalten hat.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das schöne Gespräch und das umwerfende Spritzgebäck!

Unser Weihnachtsgruß für euch

Ob Bellevue odda Heuduckstroß
in Alt-Saarbrigge is wat los
Weihnachte steht for da Dier
gebührend feiern wolle mia.

Grombeersalat un e paar Wiener
manch enem is e Gans wohl liewa
de Disch voll Leit odda allän
Hauptsach is: mir machens us scheen.

Das Joahr geht rum ganz unbeschwert
Einiges hats uns gelehrt
sesamme krien mia alles hin
do gehn mia ach durch dick und dinn.

Nachbarschaft schreiwe mia groß
mia helfe us – ausnahmslos
Studentin, Rentner, Großfamilie
Plätz zum treffe han mia viele.

Ludwigsflohmarkt, Café SCHNISS
Sesammehalt is hier gewiss
Fahrradwerkstatt, Babyclub
ach fier die Klänschde gebts genuch.

Mia fraie us uf all die Sache
die mia Näkschtjoahr kinne mache
gudder Rutsch un frohes Fescht
mia winsche euch alle das Bescht!

Carolin und Lisa



Ab vor die Haustür

Expedition „Dahemm“

Wie groß ist eigentlich Alt-Saarbrücken? Was gehört alles zu unserem Stadtteil? Und wo lohnt es sich mal vorbeizuschauen? In unserer neuen Reihe „Expedition Dahemm“ seid ihr gefragt. Wir begegnen Orte in unserem Stadtteil und ihr macht euch auf die Suche. Die Auflösung zu jedem Bild gibt es auf unserer Rätselseite. Schickt uns gerne eure Tipps und Bilder an c.cremer@paritaet-gwa.de.

Los geht´s: Wo findest du mich? Schreibt eure Lösung direkt unters Bild.



Bild 1
Du findest mich: _____



Bild 2
Du findest mich: _____



Bild 3
Du findest mich: _____



Bild 4
Du findest mich: _____



Bild 5
Du findest mich: _____



Bild 6
Du findest mich: _____



Bild 7
Du findest mich: _____



Bild 8
Du findest mich: _____



Bild 9
Du findest mich: _____



Bild 10
Du findest mich: _____

ZBB
Bildung für alle – Zukunft schaffen

WWW.ZBB-SAAR.DE zbbsaar zbb_saar

PLANB

Win-Win
Durch Kooperation zur Integration

EIN BERATUNGSANGEBOT FÜR JUNGE, NICHTERWERBSTÄTIGE MÄNNLICHE PERSONEN

KOMM VORBEI! DEIN NEUSTART IN DIE ZUKUNFT

planb.zbb-saar.de

**DU BIST 25-35 JAHRE ALT,
LEBST IN SAARBRÜCKEN UND SUCHST NEUE PERSPEKTIVEN?**

**AKTUELL OHNE JOB UND WILLST ETWAS ÄNDERN?
DU BRAUCHST UNTERSTÜTZUNG BEI DER SUCHE
NACH EINER AUSBILDUNG, WEITERBILDUNG ODER ARBEIT?**

**DU HAST PERSÖNLICHE HERAUSFORDERUNGEN
UND WEISST NICHT, WO DU ANFANGEN SOLLST?**

PLANB HILFT DIR!

WIR BIETEN DIR KOSTENLOSE BERATUNG UND INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG, DAMIT DU EINEN KLAREN PLAN FÜR DEINE ZUKUNFT HAST. EGAL OB AUSBILDUNG, ARBEIT ODER PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG – WIR BEGLEITEN DICH AUF DEINEM WEG.

JETZT INFORMIEREN UND DURCHSTARTEN!

KOMM.ZU
Bleichstraße 21-23 (2. Etage)
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 – 94 75 7- 101/-216
E-Mail: planb@zbb-saar.de

Das Projekt „PLAN B“ wird im Rahmen des Programms „Win-Win“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Kofinanziert von der Europäischen Union

Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach
Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

Ernst-Abbe-Straße 10 | D-66115 Saarbrücken | https://zbb-saar.de

SAARBRÜCKEN Ein Unternehmen der Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

©iStock-1393711153-Vladimir Vladimirov



Die Evangelische Familienbildungsstätte veröffentlicht ihr

PROGRAMMHEFT 2026

Anfang Dezember veröffentlicht die Evangelische Familienbildungsstätte Saarbrücken ihr neues Programm für 2026. Dabei gibt es nicht nur vielfältige neue Kurse, sondern auch ein neues, modernes Layout! Auf über 100 Seiten warten Angebote für alle Generationen aus den Bereichen Eltern und Kinder, Medienkompetenz, Kommunikation, Leben im Alter sowie Gesundheit, Kreativität und Fortbildung.

Für Kinder finden ganzjährig Kurse nach dem Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP) für alle Altersgruppen statt. Ergänzend dazu gibt es neuerdings ein Schlafcoaching sowie einen Spielkreis für Ein- bis Dreijährige. Kinder im Grundschulalter können sich auf Trommel-Kurse und Fotografie-Workshops freuen.

Für Erwachsene warten neben beliebten Klassikern wie der “Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation” oder den Nähkursen neue Fitnesskurse sowie eine fantasievolle Farbenreise mit Acrylmalerei. Der Bereich Medienkompetenz erweitert seine Angebote durch die Schwerpunkte Künstliche Intelligenz sowie Windows 11.

Anke Jung, Leiterin der Evangelischen Familienbildungsstätte, freut sich über das bunte und facettenreiche Programm, das die Vielseitigkeit von Familien abbildet und rät: “Machen Sie sich gerne selbst ein Bild und stöbern Sie in unserem Programmheft oder auf unserer Website. Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!”

Fit im Kopf

Rätselseite

Diese Wörter sind versteckt:

WEIHNACHTSBAUM GLÜHWEIN

KINDERPUNSCH ADVENTSKALENDER

PLÄTZCHEN LEBKUCHEN SCHAL

LIEDER LICHTER STERNE

SCHNEEFLOCKEN BRATAPFEL

CHRISTSTERN CHRISTROSE

WEIHNACHTSMARKT KERZEN

SCHNEEBALLSCHLACHT SCHLITTEN

TANNENZWEIG BOGEN MÜTZE

WICHTELN HANDSCHUHE

Suchsel: Adventszeit

A	M	U	A	B	S	T	H	C	A	N	H	I	E	W	G	G
M	V	H	C	S	N	U	P	R	E	D	N	I	K	Z	I	L
R	E	D	N	E	L	A	K	S	T	N	E	V	D	A	K	ü
I	A	N	N	N	J	H	F	C	C	N	H	S	H	S	K	H
A	Z	N	L	I	E	D	E	R	N	E	S	O	C	I	X	W
P	N	A	T	W	P	O	R	F	G	K	T	V	T	L	S	E
T	E	M	L	I	C	H	T	E	R	C	E	A	B	L	L	I
D	H	E	E	R	B	R	S	E	C	O	R	I	N	Y	W	N
P	C	E	K	E	C	G	C	D	N	L	N	N	L	R	S	X
L	U	N	Z	A	D	B	H	U	E	F	E	R	J	A	O	U
ä	K	H	P	Y	C	D	N	K	T	E	T	B	A	M	A	B
T	B	C	X	G	E	H	E	E	T	E	X	T	X	A	U	L
Z	E	S	M	B	C	M	E	R	I	N	U	S	B	J	I	C
C	L	S	T	R	H	W	B	Z	L	H	E	C	Q	V	J	F
H	Z	T	H	A	R	J	A	E	H	C	G	H	Q	H	Y	P
E	A	O	D	T	I	E	L	N	C	S	I	W	T	P	X	E
N	X	L	V	A	S	H	L	C	S	H	E	I	J	T	A	N
L	P	L	D	P	T	U	S	T	U	N	W	B	E	D	V	X
V	F	E	X	F	S	H	C	Q	S	L	Z	B	E	E	I	T
V	T	N	M	E	T	C	H	M	Q	E	N	O	O	Z	L	E
A	Y	R	V	L	E	S	L	G	V	T	E	G	Q	T	A	S
J	U	V	N	L	R	D	A	D	P	H	N	E	H	ü	H	Q
X	E	U	J	U	N	N	C	B	S	C	N	N	U	M	C	J
R	S	C	T	L	Y	A	H	U	H	I	A	I	X	R	S	A
K	V	M	G	G	U	H	T	F	K	W	T	C	Z	E	Y	A
E	W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	M	A	R	K	T	U
F	P	D	M	R	R	E	S	O	R	T	S	I	R	H	C	O



Ihr Optiker Lütticken
www.optik-luetticken.de · Tel.: 06 81/5 25 96
Deutschherrnstr. 70 · 66117 Saarbrücken

Auflösung zur Expedition „Daheim“:

Bild 1: Pfählerstraße 1
Bild 2: Landtag,
Bild 3: Stadtarchiv,
Franz-Josef-Röder-Straße 7
Deutschherrnstraße 1
Bild 4: Sportplatz, Lulustein 5-9
Bild 5: Platz des Unsichtbaren Mahn-
mals auf dem Schlossplatz
Bild 6: Am Ludwigsplatz 18
Bild 7: htw saar, Malstatter Straße 17
Bild 8: Wasserbrunnen,
Eisenbahnstraße 10-20
Bild 9: Komturstraße 8-12
Bild 10: Saarufer unter der Malstatter
Brücke

Markt und Straßen sind verlassen (Joseph Freiherr von Eichendorff)

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld.
Hehres Glänzen, heil´ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!
Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt´s wie wunderbares Singen.-
O du gnadenreiche Zeit!

Fehlersuchbild

In der rechten Zeichnung haben sich 10 Fehler eingeschlichen!



Rezept: Bruchschokolade

Bruchschokolade ist kinderleicht selbst gemacht und ein echter Hingucker. Für alle, die noch ein tolles last-minute-geschenk suchen!

Zutaten (18 Portionen)
200g Zartbitterschokolade
200g Vollmilchschokolade
200g weiße Schokolade

Topping:
Alles was gefällt, z. B. bunte Mini Schoko-Tropfen, Salzbrezeln, pastellfarbene Zuckerstreusel, Smarties, Mini-Marshmallows.

Gesamtzeit etwa 2 Std., du benötigst: ein Backblech (30 x 40 cm)

Zubereitung

1.Schritt
Ofen auf 80 Grad (Umluft: 60 Grad) vorheizen. Ein Backblech (30 x 40 cm) mit Backpapier auslegen. Schokoladentafeln in verschieden große Stücke brechen und im Wechsel nebeneinander auf das Blech legen.

2.Schritt
Die Schokolade im vorgeheizten Ofen ca. 7 Minuten schmelzen lassen, dann das Blech herausnehmen. Achte darauf, dass die Schokolade nicht zu lange und auch nicht bei allzu hoher Ofentemperatur geschmolzen wird, sonst kann sie beim Aushärten grau werden.

3.Schritt
Mit einer Gabel die geschmolzenen Schokoladentafeln marmorieren und anschließend mit bunten Mini-Smarties, Salzbrezeln, Zuckerstreuseln und Mini-Marshmallows bestreuen. Die dekorierte Schokolade eine Stunde ruhen lassen, dann eine Stunde kühlstellen. Die ausgehärtete Schokolade in verschieden große Stücke brechen und liebevoll in Zellophanbeutel verpacken.



Schnell gemacht und einfach lecker. Foto: pexels

Stadtteilzeitung Alt-Saarbrigger SCHNISS
Herausgeber: Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken

Stadtteilentwicklung

Alt-Saarbrücken verändert sich ständig. Neue Häuser entstehen, Straßen werden modernisiert. Die Menschen im Stadtteil sollen bei der Stadtplanung berücksichtigt werden. Deshalb halten wir Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und zur Politik. Wir wollen, dass alle Stimmen gehört werden.

Café Schniss

Das Café Schniss ist ein wichtiger Treffpunkt für die Nachbarschaft und erste Anlaufstelle für alle, die neu in Alt-Saarbrücken sind. Hier kann man sich austauschen und einen guten Kaffee trinken. Zum Start in den Tag bieten wir jeden Morgen ein leckeres Frühstück an. Von Montag bis Freitag kochen wir frisch für Sie. Die Speisekarte finden Sie unter www.altsb.de/cafe-schniss/

Sozialberatung

Komplizierte Verträge und Behördengänge sind für viele ein großes Problem. Unsere Sozialberatung kann Ihnen helfen. Wir unterstützen Sie bei der Kommunikation mit Ämtern und Institutionen. Termine können Sie ganz einfach telefonisch vereinbaren.

Für Seniorinnen und Senioren

Im Stadtteilbüro treffen sich Menschen ab 60 Jahren. Dort hat sich über die Jahre eine lebendige Gemeinschaft entwickelt. Beim Basteln, im Café Schniss oder bei Ausflügen können neue Kontakte geknüpft werden. Für neue Ideen ist immer Platz. Sie sind herzlich willkommen.

Integration

Alt-Saarbrücken ist ein bunter und lebendiger Stadtteil. Wir möchten den Nachbarinnen und Nachbarn das Ankommen in Deutschland erleichtern und voneinander lernen. Kultur- und Sprachmittlung in Arabisch, Französisch, Spanisch, Englisch und Russisch gehören zu unserem Angebot.

Für Familien

Familien liegen uns am Herzen. Für junge Eltern gibt es Babyclubs, Spielkreise und Themennachmittage. Kinder ab sechs Jahren besuchen das Kinderhaus in der Moltkestraße. Für die aktive Freizeitgestaltung gibt es die Fahrradwerkstatt, gemeinsame Ausflüge und Feste zu jeder Jahreszeit. Rufen Sie uns an, wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf.

Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken **www.altsb.de**
Gersweilerstr. 7 66117 SB **Telefon: 0681 59 53 99 15**



Die besten Lösungen für Ihre Altersvorsorge.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine individuelle Beratung. Mehr dazu unter:

sk-sb.de/altersvorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Saarbrücken